Editorial

Autor(en): **Scherner, Markus**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Cadastre : Fachzeitschrift für das schweizerische Katasterwesen**

Band (Jahr): **- (2011)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

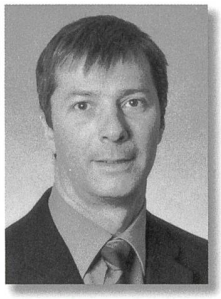
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial



Markus Scherrer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Liebe Leserinnen und Leser

Finden Sie manchmal auch, dass in unserer Branche, der amtlichen Vermessung (AV), sehr vieles läuft? Alleine in den Themenbereichen «Bezugsrahmenwechsel» und «Fixpunkte» hat sich in letzter Zeit Einiges zugetragen:
Im Kanton Genf wurde Mitte Juni 2011 die gesamte kantonale Geoinfrastruktur mitsamt den Daten von Gemeinden und privat-rechtlich organisierten Geodatenproduzenten auf den Bezugsrahmen LV95 umgestellt. In der vorliegenden Ausgabe finden Sie einen Beitrag über den erfolgreich abgeschlossenen Bezugsrahmenwechsel von AV-Daten an Hand einer Pilotgemeinde des Kantons Appenzell-Ausserhoden. Im Kanton Bern laufen derzeit die Vorbereitungsarbeiten für einen kombinierten Übergang – Bezugsrahmenwechsel mit gleichzeitiger lokaler Entzerrung – auf Hochtouren. Aber auch andere Kantone befassen sich intensiv mit der Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung, bis 2016 die Referenzdaten und bis 2020 alle übrigen Geobasisdaten in den neuen Bezugsrahmen zu überführen.
Die veränderten Rahmenbedingungen erfordern eine Anpassung im Umgang mit Referenzpunkten. Die Arbeitsgruppe «Vision Fixpunkte» hat dazu Diskussionsgrundlagen für die zukünftige Fixpunktstrategie erarbeitet. Diese wurde an die kantonalen Vermessungsaufsichten versandt. Ende Oktober können diese anlässlich von Erfahrungsaustauschtagen dazu Stellung nehmen. An den drei Veranstaltungen in Zürich, Aarau und Fribourg werden zusätzlich Erfahrungen zum Thema «Bezugsrahmenwechsel und lokale Entzerrungen» ausgetauscht sowie anhand konkreter Fallbeispiele die Konsequenzen, Möglichkeiten und Grenzen aufgezeigt – so erhoffe ich mir dies jedenfalls.
Es ist tatsächlich viel los. Die vorliegende Nummer von «cadastre» gibt einen Ausschnitt aus gegenwärtig laufenden Projekten wieder, die in irgendeiner Weise mit der amtlichen Vermessung oder dem Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster) zu tun haben. Solche Herausforderungen sind einfacher zu bewältigen, wenn sich die einzelnen Akteure als Teil eines übergeordneten Ganzen betrachten und sich um Verständnis für andere Standpunkte aus unserer Fachwelt bemühen. Letztlich stärkt gerade dies unsere Branche und die Lesergemeinschaft der vorliegenden Fachzeitschrift.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spass bei der Lektüre und an Ihrer Arbeit.

Markus Scherrer
Eidgenössische Vermessungsdirektion